

# Bundesraat för Nedderdüütsch (BfN)

Bundesrat für Niederdeutsch  
Federal Council for Low German

Dr. Reinhard Goltz, De Spreker  
Christiane Ehlers, Geschäftsführung  
Institut für niederdeutsche Sprache  
Schnoor 41-43, 28195 Bremen  
Tel.: 0421-324535  
reinhard.goltz@ins-bremen.de  
<http://bundesraat-nd.de>

## **Protokoll der Sitzung vom 9. Juli 2015 im Institut für niederdeutsche Sprache, Bremen**

Beginn der Sitzung: 10.30 Uhr

### **TOP 1 – Begrüßung und Eröffnung**

R. Goltz eröffnet die Sitzung und begrüßt alle Anwesenden zur zweiten Sitzung des BfN im Jahr 2015. Die Beschlussfähigkeit ist durch die Vertretung von 5 Gruppen gegeben. Die Versammlung billigt das Protokoll der Sitzung vom 26. Februar 2015 und nimmt die Tagesordnung für die heutige Sitzung an.

### **TOP 2 – Berichte aus den Ländern und von den Plautdietschen**

#### *Nordrhein-Westfalen*

Zum Pilotprojekt „Plattdeutsch an Grundschulen im Münsterland“ liegen keine konkreten Informationen vor, ebenso wenig zur Lehrerausbildung an der Universität Münster. Grundsätzlich wird in der Fachstelle Niederdeutsch beim Westfälischen Heimatbund die Notwendigkeit für Aktivitäten im vorschulischen Bereich erkannt. Allerdings mangelt es momentan an entsprechenden Kapazitäten. Verwiesen werden kann grundsätzlich auf ein Sprachenqualifikationsprogramm vom Bundesfamilienministerium; es müssen die Voraussetzungen dafür angestrebt werden, Plattdeutsch in diesem Rahmen als Qualifizierungsmaßnahme Sprache zu integrieren. Die Staatskanzlei NRW hat für den Herbst, wie auch in den Vorjahren, eine Zusammenkunft des politischen Gremiums plant. Als Thema ist Plattdeutsch und Kultur vorgesehen.

#### *Hamburg*

Der neu konstituierte Plattdüütschroot för Hamborg kann viele neue Mitglieder verzeichnen; so sind auch die Fraktionen der Bürgerschaft vertreten. Für den NDR und die Schulbehörde konnten aufgrund von Personalwechsels bisher noch keine Vertreter gefunden werden. Die Zuständigkeit für die Umsetzung der Sprachencharta liegt nicht mehr bei der Justizbehörde, sondern bei der Wissenschaftsbehörde. Die Planungen für den Plattdeutschtage am 22. und 23. April 2016 laufen. Der Auftakt findet am 22. April im Ohnsorg-Theater statt.

#### *Bremen*

Plattdeutsch ist im neuen Koalitionsvertrag nur an wenigen Stellen berücksichtigt, zum Beispiel unter „Medien- und Netzpolitik“. Unter dem Punkt Bildung ist Plattdeutsch nicht aufgeführt. Geplant ist, wieder einen Beirat Niederdeutsch beim Landtagspräsidenten einzurichten. Die vier Profilschulen Platt haben das erste Schuljahr abgeschlossen; das Projekt wird fortgeführt. Der „Runne Disch“ plant den zweiten Aktionstag „Platt-Land-Fluss“ am europäischen Sprachentag.

#### *Niedersachsen*

Die Resonanz zum plattdeutschen Lesewettbewerb war erfreulich hoch. Das Land beteiligte sich finanziell nicht. Bezüglich der Einrichtung eines Niederdeutsch-Gremiums beim Landtag laufen momentan Gespräche. Der Interfraktionelle Arbeitskreis aus dem Jahr 2003 soll möglicherweise wieder einberufen werden. Die Vorbereitungen für das Kulturfestival PLATTart 2017 wurden bereits aufgenommen. Die Finanzierung der Netzwerk-Stelle für Niederdeutsch bei der Oldenburgischen Landschaft ist ausgelaufen. Das Land hat sich ebenfalls aus der Fi-

finanzierung der Initiative „Platt is cool“ zurückgezogen; die Landschaftsverbände bemühen sich um eine Fortsetzung des eingeschlagenen Wegs, das Image des Niederdeutschen zu verbessern. Plattdüttsch in de Kark ist auf dem Kirchentag in Stuttgart auf eine große Resonanz gestoßen. Das Niedersächsische Institut für frühkindliche Bildung und Entwicklung (nifbe) plant die Einrichtung eines Spracherwerbskurses für Erzieher.

#### *Schleswig-Holstein*

Verabschiedet wurde der gemeinsam mit der Minderheitenbeauftragten erarbeitete Handlungsplan Sprachenpolitik. Es gibt intensive Bemühungen, die Plattdeutsch-Zentren auch nachdem der Leiter des Zentrums in Ratzeburg in Ruhestand gegangen ist, zu erhalten. Nach Ablauf des ersten Jahres des Modellversuchs Niederdeutschunterricht an Grundschulen wird die Anzahl der Schulen zum Schuljahr 2015/16 auf 29 erhöht. Mit dem ZDF-Medienrat ist ein Treffen geplant, bei dem es um die Berücksichtigung niederdeutscher Programmanteile geht. In diesem Jahr wurde abermals die Auszeichnung „Emmi för Plattdüttsch in Sleswig-Holsteen“ an Kindertagesstätten, Schulklassen, Theatergruppen sowie Studierende vergeben. Die Vorbereitungen für „Schölers leest Platt“ (2016) laufen. Die Arbeit an einem Schulbuch für die 1. und 2. Klasse steht vor dem Abschluss, so dass das Lehrwerk zum Schuljahr 2015/16 vorliegen wird. Eine Handreichung muss noch erarbeitet werden.

#### *Brandenburg*

Ein Antrag zum Thema Mehrsprachigkeit und Sprachenvielfalt wurde am Vortag im Landtag verhandelt. Nähere Informationen liegen noch nicht vor.

### **TOP 3 – Verwaltung und Organisation**

#### *a. Bericht der Geschäftsführung*

Die Geschäftsstelle hat den Jahresbericht für den Bund Heimat und Umwelt abgegeben. Laut R. Goltz läuft die Lobbyarbeit in den meisten Ländern zur Zeit gut. Vor dem Hintergrund der Aufnahme des plattdeutschen Bühnenspiels in die nationale Liste des immateriellen Kulturerbes der UNESCO haben die Niederdeutschen Bühnenbünde von Mecklenburg-Vorpommern, Niedersachsen und Schleswig-Holstein im Juni die „Rostocker Resolution“ verabschiedet, einsehbar auf der Homepage des BfN. Die Resolution soll auch an die Kommunen und Bühnen verschickt werden, so dass diese informiert sind und Unterstützung in organisatorischen und finanziellen Fragen erhalten. In der vom BMI herausgegebenen Broschüre „Nationale Minderheiten / Minderheiten- und Regionalsprachen in Deutschland“ ist Ostfriesland zum ersten Mal als Minderheitsgebiet gekennzeichnet. Einen entsprechenden Antrag hatte die Friesen-Partei beim Bund gestellt. Nach derzeitigem Kenntnisstand hat diese Gruppe keine Sprache als Gruppenmerkmal angegeben. Die Vertreter Niedersachsens werden gebeten, hierzu genauere Informationen einzuholen.

#### *b.) Bericht EBLUL und FUEV*

Im November soll eine Konferenz in Husum durchgeführt werden. Nähere Informationen liegen noch nicht vor.

#### *c.) Stand: Mecklenburg-Vorpommern im BfN*

Momentan versuchen Engagierte zum dritten Mal, einen neuen Landesheimatverband zu gründen. Im BfN herrscht Einigkeit darüber, dass zunächst die Gründung des neuen Dachverbandes abgewartet werden soll, der dann Delegierte für den BfN entsenden kann.

#### *d) Rückblick: Länder-Bund-Referententreffen / Beratender Ausschuss*

Auf dem Länder-Bund-Referententreffen hat Robert Langhanke (Universität Flensburg) einen Fachvortrag über Lehrwerke sowie die Arbeit am Lehrbuch Niederdeutsch in Schleswig-Holstein gehalten. Das nächste Treffen ist für Mai 2016 in Magdeburg geplant.

Beim Beratenden Ausschuss zeigte sich Hartmut Koschyk, Beauftragter der Bundesregierung für Aussiedlerfragen und nationale Minderheiten, erneut sehr interessiert und engagiert. Er ermutigte die Sprecher, ihm aus den Ländern Impulse zu geben; auf der Bundesebene würde

er entsprechend aktiv werden. Relevante Themen könnten das Immaterielle Kulturerbe sowie Platt in den Medien sein.

*e) Ausblick Sprachentag und Implementierungskonferenz 2015*

Die zentrale Veranstaltung des BfN anlässlich des Sprachentages ist für den 26. September in Eckernförde (Schleswig-Holstein) geplant. Um 14 Uhr beginnt die Veranstaltung mit einer plattdeutschen Stadtführung, für 16 Uhr ist ein Vortrag über Johann Hinrich Fehrs vorgesehen und für 18 Uhr eine Podiumsdiskussion zum aktuellen Stand des Niederdeutschen in den Themenfeldern Bildung und Medien.

Der nächste Staatenbericht ist erst 2018 einzureichen. Das BMI möchte die Zeit bis dahin nutzen, um die wichtigsten Chartathemen im Detail zu untersuchen und diskutieren. Die diesjährige Implementierungskonferenz ist für November zum Thema Medien geplant.

#### **TOP 4 – Programmdiskussion und konkrete Vorhaben**

*a) Kinnergoorn-Broschüre: Platt för de ganz Lütten*

Für die Broschüre mit dem Schwerpunkt Kindergarten konnten verschiedene Autoren gewonnen werden, einige Beiträge liegen bereits vor. Allerdings fehlen für die Bereiche Konzepte und Best-Practice-Beispiele Erfahrungsberichte aus den Ländern.

*b) Ziele „Charta-Sprachen in Deutschland – gemeinsame Verantwortung“*

Bisher konnten mit dem für die Sprachenkonferenz im November 2014 erstellten Grundsatzpapier noch nicht die gewünschten Effekte erzielt werden. Die Delegierten werden gebeten, die Inhalte in die Gremien in den Ländern zu tragen.

*c) Öffentlichkeitsarbeit, Flyer*

Die Delegierten diskutieren über die Struktur für den neuen Flyer des BfN. Neben Informationen zur Sprachencharta sowie zur sprachpolitischen Arbeit und zur Sprachenkonferenz sollen die wichtigsten Themenfelder aufgenommen werden: Kindergarten, Schule, Pflege, Medien, Kultur. Die Geschäftsstelle erarbeitet einen Vorschlag.

#### **TOP 5 – Düt un Dat**

Die nächste reguläre Sitzung des BfN findet am 15. Oktober 2015 in Bremen statt.

Ende der Sitzung 16.00 Uhr.

Bremen, 23. Juli 2015

Christiane Ehlers  
(Protokoll)

Reinhard Goltz  
(Sprecher)